

wendet wurde, kam Herr Walter auf das Deck, und sah alle die Anstalten mit dem Boote. Er fragte Rüstig, was dies Alles zu bedeuten, und ob man den Capitain erschlagen habe. Rüstig gab ihm Auskunft.

Walter. Was? Sie wollen uns hier verlassen? Gerechter Himmel, wir müssen also untergehn?! Wie grausam! Wie unmenschlich!

Rüstig. Es ist nicht schön, aber Sie sehen wohl, Herr Walter, hier gilt das eigennütze Recht der Natur. Wenn es sich um's Leben handelt, da kümmert sich jeder zunächst nur um sich selbst. Ich habe das leider schon oft in meinem Leben mit ansehen müssen!

Herr Walter war außer sich, und wollte mit Makintosh sprechen. Rüstig aber sagte, dies sei verlorne Mühe, Makintosh habe das kälteste Herz, und das Boot sei allerdings so klein, daß es leichtlich zu sehr beschwert werden und untergehn könne, wenn es auch die Passagiere noch aufnehme.

Walter. Aber um Gotteswillen, Rüstig, was soll denn aus uns werden?

Rüstig. Wir müssen auf Gott vertrauen und uns in seine Rathschlüsse christlich ergeben.

Walter. Wir? Ihr geht ja mit in's Boot!

Rüstig. Nein, Herr Walter, ich werde Sie nicht verlassen.

Walter. Um mit uns umzukommen?!

Rüstig. Wie es Gott gefällt! Ich bin ein alter Mann, bei dem es auf ein Paar Tage mehr oder weniger nicht ankommt. Ich nehme Theil an Ihren Kindern, und bin um diese mehr bekümmert, als um mich. Vielleicht kann ich ihnen doch noch nützlich sein, ich habe einen alten erfahrenen Kopf zwischen den Schultern — doch da kommen die Leute, das Boot ist bereit!

Die Schiffer kamen herzu, nahmen den besinnungslosen Capitain auf, und sagten zu Rüstig, er möge keine Zeit verlieren.